

DER BIKINIFISCH

DAS MAGAZIN

30. März 2026

gegr. 2015

30. März 2026 34. Ausgabe 01/2026 B Erscheint mehrmals jährlich in Zusammenarbeit mit dem Bikinifischmuseum Graz, Strauchergasse 28/06/20 8020 Graz
INTERNATIONAL ISSN 2414-6218 Jahresabo: 40.- Euro incl. Versand Ausland 60.- Euro incl. Versand EINZELPREIS: 10.- Euro



RUDI

(c) Christian „MOTOR“ Polanšek 2026

100cm x 100cm Acryl auf Baumwolle auf Keilrahmen

Impressum: Chefredakteur und Herausgeber: Christian „MOTOR“ Polanšek, Strauchergasse 28/06/20, A – 8020 Graz +43 676 64 051 64, www.kulturinstitut-graz.com, kulturinstitut@gmx.at In Cooperation mit: Der Bikinifisch Kulturverein ZVR-Zahl: 1457574797 www.finebooksworld.com Strauchergasse 28 A – 8020 Graz +43 676 64 051 64 Bankverbindung: Der Bikinifisch Kulturverein / Christian Polanšek / RAIFFEISENBANK MITTLERES RAABTAL IBAN: AT77 3807 5000 0006 7165 BIC: RZSTAT2G075

INHALTSVERZEICHNIS

1.) RUDI / IMPRESSUM 2.) INHALTSVERZEICHNIS / BILDRECHTE 3.) QUERORT-(er)LEBEN 4.) QUERORT-(er)LEBEN 5.) QUERORT-(er)LEBEN 6.) GUTEN MORGEN GERHARD SOMMER 7.) ARNOLD REINISCH 8.) RUUD VAN WEERDENBURG 9.) RUUD VAN WEERDENBURG 10.) TWINNI UND JOLLI 11.) DER HAUSLUTSCHER / HUNDERT FISCHER 12.) PETER MANHAL 13.) PETER MANHAL 14.) PETER MANHAL 15.) PETER MANHAL 16.) ASPHALTPFLANZEN 17.) ASPHALTPFLANZEN 18.) RUUD VAN WEERDENBURG 19.) CHRISTIAN „MOTOR“ POLANŠEK 20.) DIPL.- ING. ULRIKE WIRTH / DIPL.- ING. ILSE HASSMANN / RUUD VAN WEERDENBURG / CHRISTIAN „MOTOR“ POLANŠEK



BILDRECHTE:

Christian „MOTOR“ Polanšek: Seite 1/1Foto, Seite2/1Foto, Seite 3/2Fotos, Seite 6/2 Fotos, Seite 7/1Foto Seite 10/20 Fotos, Seite 11/11Fotos, Seite12/1Foto / Seite 13/1 Foto / Seite 14/5Fotos, Seite 15/2 Fotos, 16/3 Fotos Seite 17/2Fotos Seite 19/7 Fotos Seite 20/1 Foto// Peter Brandstätter: Seite5/1Foto // Galerie Bachlechner: Seite 7/1 Foto // Löcker Seite 8/1Foto // Ruud van Weerdenburg: Seite 18/4 Bilder, Seite 20/1Foto // Bei allen Fotos ohne Copyrightvermerk sind alle Rechte beim Herausgeber Christian „MOTOR“ Polanšek!



Q. ERORT-(er)LE

Ausstellung „Tanz“ im QUERORT-(er)LEBEN 8020 Graz, 21.11.2025
Günter Holler-Schuster, Künstlerin Dace Delina-Lipska, Beatrix Schmeidek, Jakob Böhme



Künstler Alexandra Gschiel, Dace Delina-Lipska und Markus Wilfling



QUERORT-(er)LEBEN

... ein Ort der Begegnung, eine Bühne für Kunst und Kultur, ein Hort der Inspiration.

Wie alles begann...

Inspiziert durch seinen Vater, künstlerisches Schaffen zu unterstützen, bildete Jakob Böhme bereits 2014, in Kombination mit seinem Architekturbüro, eine Kooperation mit dem E.I.K.E.-Forum in Bad Mitterndorf als Dependance in Graz, Quergasse 3.

Im Jahr 2018 kehrte er seinem bisherigen Architekten-Dasein den Rücken und beschloss, die Räumlichkeiten seines Architekturbüros der Kunst zu öffnen.

Dies war im Herbst 2018 die Geburtsstunde der Veranstaltungsstätte *QUERORT-(er)LEBEN*, die mit der ersten Gemeinschaftsausstellung „Seinszustände“ des selbst kunstschaaffenden Multitalents Jakob Böhme mit 3 weiteren Künstlern am 8. November 2018 eröffnete.

Belebung erfährt der *QUERORT-(er)LEBEN* durch verschiedenste Bespielungsvarianten in Form von Wohnzimmerkonzerten, Kabarettabenden, Filmpräsentationen, Tanzperformances, Lesungen, offenen Ateliers und Workshops.

Durch die Möglichkeit, die Räumlichkeiten auch für eigene Veranstaltungen, Workshops oder Ausstellungen anzumieten, wird ein vielfältiges und interessantes Programm geboten.

8 Einen monatlichen Fixpunkt stellt Jakob Böhme's Herzensprojekt - die Ausstellungsserie „DIE 8“ - in den Räumen des *QUERORT-(er)LEBEN* dar.

„DIE 8“ lädt seit über 7 Jahren regelmäßig an jedem 8 (!) des Monats zur Vernissage, mit einer Dauer von genau 8 (!) Tagen und hat sich zur Aufgabe gemacht, Jungkünstlern jeden Alters, aber auch renommierten Größen im Bereich der Bildenden Kunst eine Präsentationsbühne in entspannter Atmosphäre zu bieten.

In den mehr als 70 bisher veranstalteten „DIE 8“-Ausstellungen finden sich Kunstschaaffende wie zum Beispiel: Maria Bierbaum; Marjan Habibian; Lisa Hopf; Clemens Kranawetter; Georgij Melnikov; Mona Rabofsky; Willy Rast; Valerie (Tschida) Schiller; Mario C. Schmidt; Reinhard Schuch; Edgar Sorgo; Markus Wilfling u. v. m.

Im Bestreben, regionale, aber auch internationale Talente dabei zu unterstützen, sich und ihre Werke einem kunstbegeisterten Publikum vorzustellen, dient „DIE 8“ auch gerne als Sprungbrett in die Öffentlichkeit und als Begegnungsstätte für Interessenaustausch.

Als engagierter Mitstreiter für den Erhalt der steirischen Kultur-Landschaft, ist es nur Kurator Jakob Böhme's unkonventioneller und ehrenamtlicher Kulturinitiative geschuldet, auch ohne öffentlicher Fördermittel den regelmäßigen Bespielungsbetrieb seit Jahren zu erhalten.

Das aussergewöhnliche Konzept von „DIE 8“ zeichnet sich durch die umfängliche Unterstützung der Künstler:innen aus, die von ihm durch persönliche Organisation, Umsetzung und ausschließlich aus seiner privaten Tasche, übernommen wird. Das Paket umfasst beispielsweise: kostenlose 9-tägige Bereitstellung der *QUERORT-(er)LEBEN*-Räumlichkeiten, Layout, Druck und Kolportage von Plakaten, Pressearbeit, Zubereitung des Vernissage Buffets, Getränke, Eröffnungsmoderation, Verfassen und Halten der Laudatio (inkl. Interview) und Ausstellungs-Betreuung während der Öffnungszeiten.

Wie es weitergeht...

Gänzlich unabhängig von der derzeit sehr prekäre Situation in der Vergabe von öffentlichen Förderungen im Kunst- und Kultur-Bereich, kann und wird *QUERORT-(er)LEBEN* hoffnungsfroh in die Zukunft gehen.

Die in Vorbereitung stehenden und bereits fixierten Veranstaltungen 2026/27, wecken große Vorfreude auf abwechslungsreiche Events an einem neuen Standort. In einem Haus aus dem 15. Jh., mit vom Architekten Jakob Böhme sanierten und harmonisch gestalteten Räumen, blickt man direkt auf die berühmte Kunst-Kirche St. Andrä mit ihrem inspirierenden Flair.

Der *QUERORT-(er)LEBEN* freut sich schon, alle Kunstinteressierten ab Mitte April 2026 an der neuen Adresse - Maria-Stromberger Gasse 20, in 8020 Graz - zu anregenden Vernissagen und Kulturveranstaltungen begrüßen zu dürfen.

©2026, Beatrix Schmidek



Jakob Böhme u. Beatrix Schmidek u. Chico, Foto von Peter Brandstätter



GUTEN MORGEN



GERHARD SOMMER GALERIST

ARNOLD REINISCH



am 11.02. 2026 in der Galerie Sommer



Ruud van Weerdenburg

EWIGKEITS SPIEGEL

Gedichte

Ballade

In einem Cafehaus habe ich sie vorgespielt,
ich muss jetzt weiter in eine andere Stadt
und habe sie hier in der Nacht
in der mittelalterlich wirkenden Straße
angesprochen.

Sie wird gut in ein Tuch eingewickelt.
die Bambusquerflöte-
worauf sie sagt: „so wie die Toten,
früher in Gold aufbewahrt,
aber das gibt es jetzt nicht mehr-
gut versorgt für die Auferstehung,
weil das zum Wichtigsten ist....“
„Morgenstund hat Gold im Mund“,
denke ich automatisch.

Weil sie aus Ägypten kommt,
und ich sie noch nicht echt kenne, probiere ich: „Mumifikation....“
aber das ist es natürlich nicht ganz.

Schließlich kommen wir beide aus einem
anderen Land.

in dem wir uns gerade nicht befinden,
„Jesus ist in Ägypten geboren“, erzählte sie mir dann,
und die Geschichte von Josefs Geburt spielt sich noch früher ab.“



Während sie es sagt und sich ausstreckt,
wie ein Schwan gerade vor dem Wegfliegen,
ist die Brust auf einmal-lange schwarze Haare hat
sie

und ein fein gezeichnetes Gesicht
mit fesselnden Zwischenbewegungen-
deutlich mit dem Nippel als Rose
auf meine zuhörenden Lippen gerichtet.
Es gibt kein Bedürfnis mehr nach historisch
korrekten Meilensteinen,
da mir nun auch eine Erkenntnis einfällt.

Über die Bedeutung von der „Milch von der frommen
Denkensart“.

Dann wird da in Stille von der universellen Brust
Marias getrunken-
und genossen.

Mit einem alten Freund kam ich darauf,
dank seiner Rolle, die er in Berlin
in Schillers „Maria Stuart“ gespielt hatte.
Er hatte sich dannach immer gefragt,
was diese „Milch der frommen Denkensart“ enthält.

Das hätte er nicht getan, wenn er Berufsschauspieler
geblieben wäre, „aber dann hast du überhaupt nichts mehr zu sagen,
dann bekommst du nur noch Aufträge...“

Ein großer und schlanker Vogelkörper mit einer unerhörten Begabung fürs
Zuhören, obwohl er seine Alkoholperiode lange vor unserer
Bekanntschaft
genossen hatte.

Twinni und *Jolly* mutieren. Der steirische Künstler **Christian „Motor“ Polanšek** verändert *Twinni* und *Jolly*, die beiden österreichischen Eskimoprodukte mit viel Humor. Andy Warhol beschäftigte sich mit Tomatensuppendosen. **Christian Motor Polanšek** setzt sich mit den österreichischen Entwicklungen *Twinni* und *Jolly* auseinander. Alles ändert sich, alles ist in Bewegung. 7,5 cm x 7,5 cm Acryl auf Baumwolle und Minikeilrahmen. Preis, von €120.- bis €1.200.-



DER HAUS- LUTSCHER

Christian „Motor“ Polanšek
€120.- bis € 1.200,-



HUNDERT

FISCHE

2015

PETER



AM 29. 02. 2024

MANHAL



IN DER GALERIE GRILL BÜRGERGASSE 5 8010 GRAZ





Peter Manhal, Nicole Pruckermayr, Roberto Grill, Günter Riegler

ASPHALTPFLANZEN



Huflattich



Lorber

in der Strauchergasse in 8020 Graz



Schneeglöckchen



Gelber Krokus

RUUD VAN WEERDENBURG 2025



RUUD VAN WEERDENBURG 2025

DER MENSCH IST DA



CHRISTIAN „MOTOR“ POLANŠEK 2026



Dipl.- Ing,Ulrike Wirth

Dipl.-Ing. Ilse Hassmann



Ruud van Weerdenburg

Christian „MOTOR“ Polanšek